



Federführung:

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleiter Vollmer	Vorberatung/Empfehlung	09.11.2015	8
Rat	Ratsherr Omlor	Entscheidung	26.11.2015	

öffentliche Sitzung nichtöffentliche Sitzung

**Betrifft: Friedhofsgebühren 2016;
Änderung der Gebührensatzung Friedhöfe**

Begründung:

I. Gebührenbedarf

Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2016 **-Anlage-1-** weist -ohne Gebührenaussgleich- gegenüber dem lfd. Jahr einen um rd. 132.000,00 € höheren Bedarf aus.

Ausgelöst durch den Einbruch der Bestattungszahlen ist im Jahr 2014 ein Gebührenfehlbetrag in Höhe von 189.565,26 € entstanden. Der Fehlbetrag muss spätestens im Jahr 2018 ausgeglichen werden.

In Anbetracht der Höhe des Ausgleichsbedarfs wird vorgeschlagen, den vollen zur Verfügung stehenden zeitlichen Spielraum zu nutzen und in 2016 zunächst 63.188,00 € (1/3 der Gesamtsumme) in Ansatz zu bringen. Der Bedarf steigt danach um rd. 5% gegenüber dem lfd. Jahr. Die Verbleibenden 2/3 sollen je nach Situation variabel in 2017 und / oder 2018 ausgeglichen werden.

II. Änderungen in der Tarifberechnung

Als weiteres Qualitätsmerkmal der Gladbecker Friedhöfe sollen ab 2016 **Urnenkammern** neu in das Angebot aufgenommen werden. Auf die diesbezügliche Beschlussvorlage für den Umweltausschuss am 09.11.2015 zur Änderung der Friedhofssatzung wird Bezug genommen. Tariflich basiert die Urnenkammer (Tarif A. III. 11.) auf dem Urnen-Reihengrab (Tarif A. III. 3.), zzgl. der kalkulatorischen Kosten.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Nach dem Einbruch in 2014 mit nur 744 Bestattungen sind mit Stand vom 30.09.2015 am Jahresende 2015 hochgerechnet 817 Bestattungen zu erwarten, darunter 313 (anteilig 38,31%) Aschebeisetzungen.

Damit dauert der bereits seit Jahren zu beobachtende Trend zur Aschebeisetzung weiter an:

<u>Jahr</u>	<u>Bestattungen</u>	<u>davon Aschen</u>	<u>anteilig</u>
2005	811	143	17,63 %
2006	771	150	19,46 %
2007	783	158	20,18 %
2008	797	148	18,57 %
2009	841	192	22,83 %
2010	841	198	23,54 %
2011	842	215	25,53 %
2012	876	253	28,88 %
2013	807	261	32,34 %
2014	744	286	38,44 %

Die Kalkulation für 2016 geht deshalb bei 810 erwarteten Bestattungen von einem Aschenanteil von rd. **40% = 325 Urnenbeisetzungen** aus.

Einen Gesamtüberblick über die Quantitäten aller Einzelleistungen bietet die **Anlage 2**.

In der **Anlage 3** sind sämtliche Tarifänderungen sowie die rechnerisch zur vollen Kostendeckung führenden neuen Tarife aufgeführt.

Eine Übersicht über die Kosten, die für eine Bestattung bei Inanspruchnahme aller in Frage kommenden Teilleistungen anfallen, ist als **Anlage 4** beigefügt.

Der Entwurf der Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung liegt als **Anlage 5** bei.

Erfolgs- und vermögenswirksame Auswirkungen:

keine (nur Gebührenhaushalt)

folgende :

Ertrag (€)	
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Aufwand (€)	
Einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalkosten	
Unterhaltungs- und Betriebskosten	
Finanzierungskosten	

Bei Auswirkungen auf den Vermögensplan:

Mittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Gladbeck nimmt die als **Anlage 1** beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2016 sowie die Gebührensatzberechnung für die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ **-Anlage 3-** zur Kenntnis und billigt sie.

Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt die beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Gladbeck über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe der Stadt Gladbeck und für sonstige Leistungen der Friedhofsverwaltung **-Anlage 5-**.

Anlagen

Anlage 1 - Gebührenbedarfsberechnung 2016

Anlage 2 - Fallzahlenkalkulation 2016

Anlage 3 - Gebührensatzberechnung 2016

Anlage 4 - Vergleichende Übersicht 2016

Anlage 5 - Entwurf der Änderungssatzung

Der Bürgermeister


- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

Betriebsausschusses

Rates

am _____ (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: